

von Zimmern, Wilhelm Werner¹

Lebensdaten/Herkunft: * Meßkirch 6. Jan. 1485, + Herrenzimmern 7. Jan. 1575

V Johann Werner d. Ä., * 1454, + 1495

Br Veit Werner, + 1499

Br Johann Werner d. J., * Meßkirch 24. Juni 1480, + Jan. 1548, ∞ 1510 Katharina T d. Erasmus Schenk von Erbach, S Christoph Werner, * 1514, S Froben Christoph, * 19. Febr. 1519, ∞ Kunigunde T d. Wilhelm von Eberstein (s. u. **RKG-Präsidenten, von Eberstein, Wilhelm**), S Gottfried Christoph, * 1524

Br Gottfried Werner, * Meßkirch 13. Jan. 1484, + Meßkirch 2. April 1554, ∞ Apollonia von Henneberg

Gnf Wilhelm Werner, + Padua 1593²

Werdegang: Studium 1499 in Tübingen³, 1504 in Freiburg⁴, dort 1506/07 Rektor der Universität, 1510 Hofrichter am kaiserlichen Hofgericht zu Rottweil, 1529 RKG-Präsident^{5,6}, 1534 RKG-Präsident^{7,8}, 1548-1555 Kammerrichter^{9,10}

Familie: ∞ I. 1521 Catharina von Lupfen, + 1521

∞ II. 1524 Amalia von Leuchtenberg, + 1536, *Wwe d.* Leonhard von Haag,

keine Kinder

Schriften: *Die Könige von Ungarn.* ab ca. 1540; *Chronik von dem Erzstifte Mainz und dessen Suffraganbistümern.* ca. 1550; *Genealogie der Grafen von Kirchberg; Vergänglichkeitsbuch*

¹ TUMBÜLT, Zimmern, Wilhelm Werner Freiherr von.

² RUCKGABER, Rottweil 2. Bd. 2. Abt. S. 361: Das Schloß Herrenzimmern blieb im Besitze der Grafen von Zimmern bis zum Jahre 1593. Nachdem nämlich der letzte Graf dieses Hauses, Wilhelm Werner, Herr zu Zimmern, Wildenstein und Mößkirch, Herr zu Oberndorf und der freien Herrschaft Schramberg im Jahre 1593 zu Padua in Italien gestorben war, so verkauften dessen acht Töchter, nämlich: Anna, Gemahlin des Grafen Joachim zu Fürstenberg, Apollonia, verwitwete Gräfin zu Helfenstein, Johanna, verwitwete Erbtuchsäbin, Freifru zu Waldburg, Kunigunde, Gemahlin des Freiherrn Berthold zu Königsegg-Aulendorf, Eleonora, Gemahlin des Erbschenken Semperfreien Herrn Johann zu Limpurg, Sibilla, Gemahlin des Erbkämmerers Eytel Friedrich, Grafen zu Hohenzollern, Sigmaringen und Vöhringen etc., Maria, Gemahlin des Obersten Erschenks der Fürstlichen Grafschaft Görz, Caspar von Lanthery, Freiherrns zum Schönhaus, Wippach und Reissenberg, Ursula, Gemahlin des Grafen Bernhard von Ortenburg, Freiherrns zu Freyenstein und Carlsbach etc. etc. am 10ten Mai 1595 das Schloß Herrenzimmern . . . an die Stadt Rottweil um 88 000 fl.

³ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 124: [1499] *Wilhelmus Wernherus de Zimmer baro* (8. Sept.).

⁴ MAYER, Matrikel Freiburg S. 159: [1504] *Guilhelmus Vernherus baro de Zymmern ultima* 8^{bris}.

⁵ WORMBSER, Compendium S. 858: *Assessores praesides . . . Gulielmus-Werberus baro in Zimmern 1529 21. Januar.*

⁶ OERTEL, Abhandlung von dem Kaiserl. und des Reichs Cammer-Gerichte, darin: Chronologisches Verzeichnis S. 3: *Herren Praesidenten . . . Wilhelm Wernher Freyherr von Zimmern, jur. 1529.*

⁷ WORMBSER, Compendium S. 857: *Assessores praesides . . . Gulielmus-Wernerus Baro in Zimmern 1534.*

⁸ OERTEL, Abhandlung von dem Kaiserl. und des Reichs Cammer-Gerichte, darin: Chronologisches Verzeichnis S. 3: *Herren Praesidenten . . . Wilhelm Werner Freyherr von Zimmern, 1534.*

⁹ WORMBSER, Compendium S. 855: *Iudices . . . Gulielmus-Wernerus comes in Zimmern. 1548.*

¹⁰ OERTEL, Abhandlung von dem Kaiserl. und des Reichs Cammer-Gerichte, darin: Chronologisches Verzeichnis S.1: *Herren Cammer-Richter . . . Wilhelm Werner Graf von Zimmern, von 1548 bis 1555.*